

Hinweise zum Datenschutz – Online-Prüfungen und Prüfungen in elektronischer Form

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verarbeitet personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Prüfungen unter Verwendung von elektronischen Medien sowie elektronischer Informations- und Kommunikationstechnologie. Mit diesem Datenschutzhinweis möchte die Friedrich-Schiller-Universität Jena gemäß Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung informieren. Ergänzend zu diesen Datenschutzhinweisen gelten auch die Hinweise zur Datenverarbeitung bei den im Rahmen von Online-Prüfungen und Prüfungen in elektronischer Form jeweils eingesetzten Diensten, die ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

1. Name und Kontaktdaten des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen

Friedrich-Schiller-Universität Jena
vertreten durch den Präsidenten, dieser vertreten durch den Kanzler
Fürstengraben 1, 07743 Jena
Telefon: 03641 9-402000
E-Mail: kanzler@uni-jena.de

2. Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Rechtsamt
Fürstengraben 1, 07743 Jena
E-Mail: datenschutz@uni-jena.de

3. Umfang der Verarbeitung

Folgende Kategorien personenbezogener Daten sind bei Online-Prüfungen und Prüfungen in elektronischer Form stets Gegenstand der Verarbeitung: die Prüfungsleistung in Textform; Angaben zum Benutzer; Meeting-Metadaten; Audio- und Videodaten.

Die Prüfungen in elektronischer Form werden nur in Bezug auf die eigentliche Prüfungsleistung in Textform aufgezeichnet. Die bei der Überwachung der Studierenden per Videokonferenz-Dienst zur Verhinderung und Aufdeckung von Täuschungsversuchen anfallenden Audio- und Videodaten werden nicht aufgezeichnet und nur für den Zeitraum der Prüfung verarbeitet. Der genaue Umfang der Datenverarbeitung variiert, je nachdem, welchen der vom Universitätsrechenzentrum vorgehaltenen und nach den internen Vorgaben der Friedrich-Schiller-Universität Jena zugelassenen Videokonferenz-Dienste die/der Prüfende nutzt. Die Voreinstellungen für diese sämtlichen Dienste sind vonseiten der Friedrich-Schiller-Universität Jena nach den Maßgaben von Datenschutz und Informationssicherheit getroffen worden.

Bitte beachten:

Der Umfang der Datenverarbeitung und die mit der Überwachung der Studierenden per Videokonferenz-Dienst einhergehende Einbuße an Privatheit sollte von den Studierenden

den in ihrem eigenen Interesse durch geeignete Maßnahmen soweit wie möglich reduziert werden. Hierzu gehört z. B. die Wahl einer geeigneten, abgeschiedenen räumlichen Umgebung, das Entfernen von Bildern und persönlichen Gegenständen im Hintergrund der Kamera sowie ggf. die Information von anderen, sich in der Wohnung aufhaltenden Personen, die möglichst nicht durch die Kamera erfasst werden sollten.

Die Aufzeichnung der Prüfung in Ton und/oder Bild durch die Studierenden ist strengstens untersagt und kann zu hochschul- und strafrechtlichen Konsequenzen führen.

4. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Universität Jena zum Zweck der Durchführung von Hochschul-Prüfungen nach dem Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG). Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Artikel 6 DSGVO, § 16 ThürDSG, § 11 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. §§ 5, 54, 55 Abs. 2 ThürHG.

5. Empfänger der Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit Prüfungen verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Die Anbieter der Videokonferenz-Dienste erhalten nur Kenntnis von den o. g. Daten, soweit dies im Rahmen der jeweiligen Auftragsverarbeitungsverträge vorgesehen und erforderlich ist.

6. Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

An der Friedrich-Schiller-Universität Jena wird der Videokonferenz-Dienst „ZoomX“ eingesetzt. Der Betreiber Zoom hat seinen Sitz in den USA. Gleichwohl erfolgt das Hosting der Daten in Deutschland, da die Friedrich-Schiller-Universität Jena das Angebot „ZoomX“ unter Einbindung der Deutschen Telekom als Anbieter nutzt. Der Betreiber Zoom hat lediglich im Rahmen des 3rd-Level-Support Zugriff auf Daten, sofern dessen technische Unterstützung in Problemfällen aktiv und unter Beteiligung der Deutschen Telekom angefordert wurde. Der 1st und 2nd-Level-Support wird gänzlich von der Deutschen Telekom als Anbieter des Dienstes wahrgenommen.

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena hat mit der Deutschen Telekom einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

7. Speicherdauer

Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden bis zum Wegfall des Zwecks der Datenverarbeitung oder nach Ablauf gesetzlicher oder behördlicher Aufbewahrungspflichten gespeichert.

8. Rechte der betroffenen Personen

Nach der DSGVO stehen Ihnen unter den im Gesetz genannten Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO). Zudem haben Sie das Recht der Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).